

Sektion 7 – Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Sektionstagung an der Europa-Universität Flensburg

Zur Jahrestagung der Sektion, die vom 6. bis 8. September 2023 an der Europa-Universität Flensburg (EUF) unter dem Rahmentitel „Freiheit Berufsbildung Verantwortung“ stattfand, wurden erneut über 300 Teilnehmende begrüßt. Das Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat) der EUF wurde dabei in der Ausrichtung durch die Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel unterstützt. Insgesamt wurden über 200 Beiträge angemeldet, sodass nicht alle Einreichungen berücksichtigt werden konnten. Wie üblich war im Rahmen der Sektionstagung am ersten Tag erneut ein „Young-Researcher-Programm“ geplant, in dem Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler ihre Vorhaben vorstellen und sich von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen Tipps und Hinweise holen konnten. Zum Programm zählten ferner u. a. das zum zweiten Mal angebotene Format „Meet the Editors“ sowie im Zuge der Nachwuchsförderung die Verleihung des Preises der Käthe und Ulrich Pleiß-Stiftung für wirtschafts- oder berufspädagogische wissenschaftliche Arbeiten. Erstmals war als Teil des Abendprogramms ein „Berufs- und wirtschaftspädagogischer Science Slam“ vorgesehen. Für die Keynotes am zweiten und dritten Tag waren Professorin Pia Seidler Cort von der Danish School of Education der Aarhus University Denmark und Prof. Dr. Hans J. Pongratz vom Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München geplant. Integriert in die Tagung wurde – wie üblich – die Mitgliederversammlung der Sektion. Um den wissenschaftlichen Nachwuchs stärker in die Sektionsarbeit einzubinden und dessen Standpunkte und Bedarfe zu erörtern, wurde ferner eine Vernetzungsveranstaltung in das Programm integriert, an der auch Mitglieder des Sektionsvorstandes teilnahmen.

Tagung der AG BFN in Bamberg

Die Sektion ist auch weiterhin in der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) aktiv. Die 1991 gegründete AG BFN bietet eine Plattform für den interdisziplinären Austausch von Berufsbildungsforschung mit der Berufsbildungspraxis und der Politik. Die Sektion, vertreten durch Volkmar Herkner (Flensburg), hat derzeit den Vorsitz inne. Die AG BFN führt in der Regel zweimal jährlich themenspezifische Workshops und Tagungen in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungsinstitutionen durch (vgl. www.agbfn.de).

Für den 25. und 26. September 2023 war die Tagung „Sprache(n) im Beruf: Erfolgskonzepte für die berufliche Sprachbildung“ vorgesehen, die an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg stattfand. Auf der Fachtagung wurde auch der Friedrich-Edding-Preis für Berufsbildungsforschung vergeben, mit dem ein Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses geleistet werden soll.

Publikationen

Das „Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2023“ ist wie üblich im Verlag Barbara Budrich, Opladen, erschienen. Die elfte Ausgabe des Jahrbuches, herausgegeben vom Vorstand der Sektion, enthält verschriftlichte Beiträge der an der Pädagogischen Hochschule Freiburg im September 2022 durchgeführten Sektionstagung. Alle Beiträge wurden einem Double-blind-Review-Verfahren unterzogen.

Zum 50. Jahrestag der Gründung der Sektion wird an einer Jubiläumsschrift gearbeitet, die 2024 ebenfalls im Verlag Barbara Budrich erscheinen wird. Zu dem Sammelband hatte es im Jahre 2022 eine offene Einladung gegeben. Die Autorinnen und Autoren befassen sich in ihren Beiträgen mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Sektion und der Disziplin sowie deren Selbstverständnis. Außer dem aktuellen Vorstand sind Karin Büchter (Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg) und Ulrike Weyland (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) in die Herausgeberschaft eingebunden.

Aktuelle Anliegen

Die Sektion war in die Vorbereitungen des DGfE-Kongresses „Krisen und Transformationen“ eingebunden, der vom 10. bis 13. März 2024 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle/Saale stattfinden wird. Der Vorstand war in der Programmkommission, die den Reviewprozess organisierte und letztlich die Entscheidungen über die Annahme der Kongressbeiträge traf, durch Kristina Kögler (Stuttgart) vertreten.

Gegenwärtig beschäftigt einmal mehr – und wie nahezu fortwährend in der Geschichte der Sektion – die Situation in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung für berufsbildende Schulen die Mitglieder der Sektion und den Sektionsvorstand. Dabei gibt es derzeit u. a. vier Aspekte, die vom Vorstand aufmerksam begleitet werden:

- (1) Die Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik beobachtet mit großer Sorge Anstrengungen, zur Sicherung des Lehrkräftebedarfs in Nordrhein-Westfalen eigenständige Studiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften einzurichten. Dies wird einen zusätzlichen Ressourcenaufwand erfordern sowie funktionierende Kooperationsmodelle und eine qualitativ hochwertige Ausbildung gefährden. Der Sektionsvorstand sowie Vertreterinnen und Vertreter der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik bringen sich in verschiedenen politischen Gremien ein und kommentieren diese Entwicklungen kritisch-konstruktiv, um auch zukünftig eine qualitativ hochwertige Lehrkräftebildung für berufsbildende Schulen sicherzustellen.
- (2) Die DGfE hat eine sektionsübergreifende Arbeitsgruppe „Aktuelle Herausforderungen für Lehrer:innenbildung, Qualifizierung und Professionalisierung“ eingerichtet. Die Sektion wird durch Ulrike Weyland (Münster) und H.-Hugo Kremer (Paderborn) vertreten.

- (3) Der Sektionsvorstand hat die Entwicklungen an der Leuphana Universität Lüneburg, wo die fachdidaktische Lehre und Forschung in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung, respektive der ökonomischen Bildung, im Zuge eines drohenden Scheiterns einer Professurbesetzung – trotz guter Bewerbungslage – zugunsten der auszubauenden beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik mittelfristig eingestellt werden soll, mit großer Sorge verfolgt und sich in Schreiben an die Ministerin des Niedersächsischen Kultusministeriums und den Minister des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur sowie den Präsidenten der Leuphana Universität Lüneburg und den Dekan der Fakultät Bildung gewandt. In dem Kontext wurden auch die Mitglieder der Sektion informiert. Es gab (bislang) eine Antwort des Dekans der Fakultät. Die Situation bleibt aktuell unbefriedigend.
- (4) Zur Kenntnis genommen hat der Sektionsvorstand den konkreten Versuch der Universität Potsdam, mit der Einrichtung von vier Professuren für Lehre und Forschung des berufsbildenden Lehramtes an diesem Standort die universitäre Ausbildung künftiger Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen neu aufzubauen.

Tagung 2024 an der TU Dresden mit Doppeljubiläum

Die Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik wird 2024 in ihr Jubiläumsjahr gehen. Sie wurde 1974 gegründet. So wird die Jahrestagung der Sektion, die vom 16. bis 18. September 2024 an der TU Dresden stattfinden soll, im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums stehen. Dabei werden die Organisatorinnen und Organisatoren vor Ort ebenfalls ein Jubiläum zu feiern haben. Auf der Homepage des Instituts für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken der Fakultät Erziehungswissenschaften heißt es derzeit: „Die Geschichte des Instituts geht dabei zurück auf die Gründung des Pädagogischen Instituts an der Technischen Universität Dresden im Jahr 1924.“

*Volkmar Herkner (Flensburg), Kristina Kögler (Stuttgart)
und H.-Hugo Kremer (Paderborn)*